

BAP-Trommler veröffentlicht Biografie

Zöllers Erzählung

! VITA

■ Jürgen Zöllner

Wurde am 27. September 1947 in Köln geboren. Sein Interesse für Musik wurde durch sein erstes Konzert – vom **Max Greger Orchester** im Kölner Tanzbrunnen – geweckt. 1963 erlebt Zöllner die britische Band **Johnny, Mike and the Shades** in Frankfurt – und entschließt sich, eine erste eigene Band, **The Gears**, zu gründen. 1965 gewinnt er mit seiner zweiten Gruppe, **The King-Beats**, einen Platten-Vertrag bei einem „Beat-Wettbewerb“. Nach Lehr- und Wanderjahren in diversen Bands folgte 1976 die erste Aufnahme als Studio-Drummer für die Produktion des Songs „Skifoan“ von **Wolfgang Ambros**. Von 1977 bis 1981 war Jürgen Zöllner auf Tour und bei Aufnahmen der internationalen Band **Supermax** dabei. Von 1981 bis 1986 arbeitete er mit **Wolf Maahn** und mit **Rainhard Fendrich**. 1987 stieg er bei **BAP** ein.

Der Drummer rückt ins Rampenlicht. Zu seinem 60. Geburtstag hat Jürgen Zöllner, Trommler der kölschen Band BAP, seine Lebensgeschichte veröffentlicht. „rundy“ erzählte er u. a., warum er einen Fremdautoren beauftragte.

? Man kennt Sie als Drummer der kölschen Rockband BAP. Doch offensichtlich sind Sie nicht ausgelastet. Wo trommeln Sie noch?

! In den letzten 21 Jahren habe ich meistens nur für **BAP** gespielt. Da BAP aber auch größere Tourneepausen hat, habe ich meine eigene Coverband gegründet, die **ZÖLLER** heißt. Wir covern uns quer durch die Rock- und Soulgeschichte. Außerdem habe ich noch ein zweites Projekt gestartet, das sich **Motown & Elsewhere** nennt. Eine zehnköpfige Band, mit der wir nur Motown- und artverwandte Musik spielen. Gelegentlich spiele ich auch auf anderen Studio-Produktionen. Das hält sich allerdings in den heutigen Zeiten sehr in Grenzen

Abend ein paar Kilo an Flüssigkeit und alle Extremitäten sind gefordert. Es ist hervorragend zum Abbau von Aggressionen. Außerdem kann ich am Schlagzeug Leute zum Tanzen bringen, egal wie viele da vor mir sitzen oder stehen. Darüberhinaus liebe ich den Klang von Trommeln.

? Durch welche Künstler wurden Sie beeinflusst?

! Am Stärksten haben mich natürlich die **Beatles** beeinflusst. Das war mein musikalischer Urknall. Danach war nichts mehr wie vorher. Es sind sehr viele Künstler, die mich außerdem beeinflusst haben, zu viele um sie alle zu erwähnen – aber niemand mit so einer Wucht wie die **Beatles**.

achtet haben, was ich mir so zusammentrommle.

? Was hat Sie dazu bewogen, jetzt Ihre Biografie zu schreiben?

! Schon seit einigen Jahren haben mir Freunde und Kollegen nahegelegt, doch all' die Geschichten, die ich so gelegentlich zum Besten gebe, einmal in Buchform herauszubringen. Erst habe ich mich geziert, aber das Gute ist: Wenn das Buch heraus ist, muss ich nicht immer wieder die alten Geschichten erzählen und kann mich ausschließlich der Gegenwart und Zukunft widmen.

? Im Gegensatz zu vielen Promis, die ihre Ghostwriter im Kleingedruckten verstecken, sagen Sie offen, dass Thomas Zimmer ihre Geschichten aufgeschrieben hat. Warum ist dies so? Und wie lief die gemeinsame Arbeit ab?

! Ich habe **Thomas Zimmer** vor etwa zehn Jahren kennengelernt. Er ist freier Journalist, schreibt für etliche Zeitschriften, und ich fand seine Konzertberichte und CD-Kritiken immer sehr informativ und gleichzeitig sehr unterhaltsam. Sein Stil gefällt mir. Ich halte meine eigenen, schriftstellerischen Fähigkeiten eher für sehr begrenzt. So habe ich ihn vor circa zwei Jahren gefragt, ob er dieses Buch mit mir machen würde. Er hat so-



„Wenn das Buch heraus ist, muss ich nicht immer wieder die alten Geschichten erzählen.“

Jürgen Zöllner, 60, hat seine Biografie vorgelegt.

? Was reizt Sie am Schlagzeug? Die größten Musikstars spielen doch Gitarre oder singen ...

! Das Schlagzeug ist das körperlichste aller Instrumente. Man bleibt fit, verliert jeden

? Und welche Künstler haben Sie beeinflusst?

! Ich weiß nicht, ob ich irgendeinen Künstler beeinflusst habe. Ich glaube allerdings, dass es einige junge Schlagzeuger gibt, die genau beob-